

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2007)

Rubrik: Ortschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

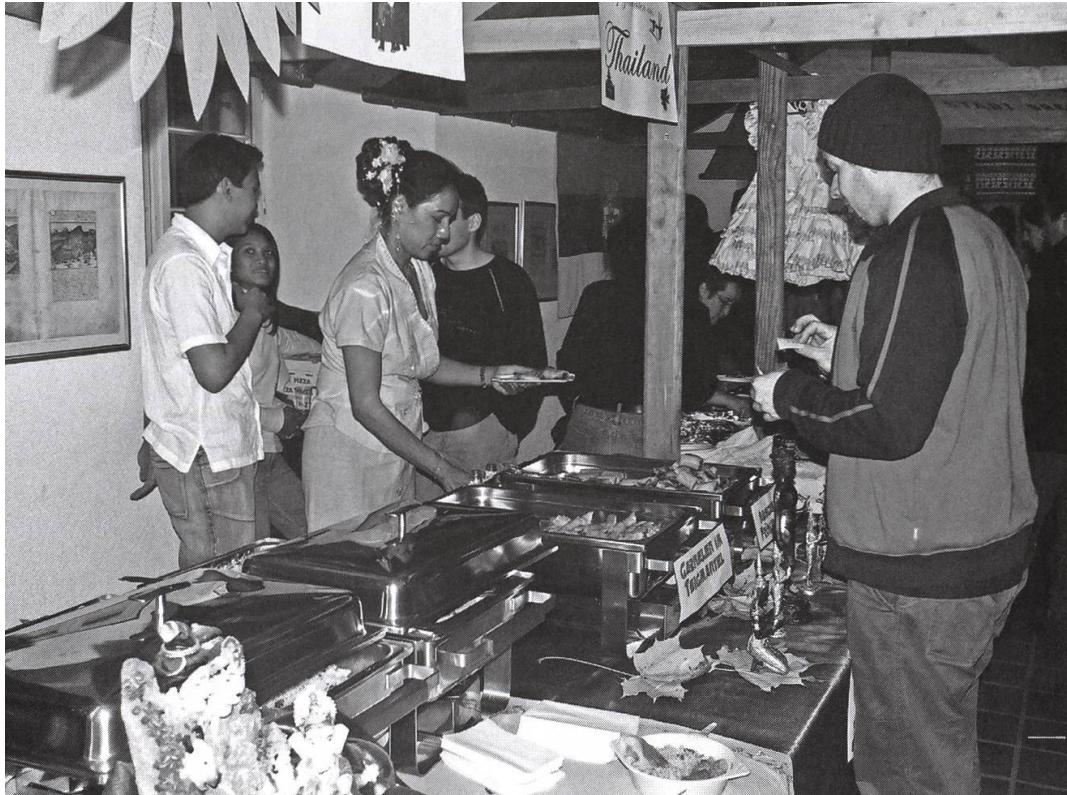
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oktober 2005

Das kurzfristig geschlossene Hallenbad ist wieder offen. Umfassende Abklärungen haben ergeben, dass die festgestellten Schäden an den Betonarmierungen keine sofortige Sanierung der Konstruktionen erfordern. Die Badsanierung wird wie vorgesehen für die Traktandierung an der Sommertagmeind 2006 vorbereitet. – Stehende Ovationen für Gunhard Mattes und sein ukrainisches Symphonieorchester INSO. Mit der Violinistin Corinne Chapelle schenkt er seinem Heimatstädtchen zum dritten Mal einen klassischen Leckerbissen. – Eine Literaturgattung der ungewohnten Art stellt das Kellertheater vor: Schauspieler Otto Edelmann liest Texte von Schizophrenen. Goran Kovacevic begleitet ihn am Akkordeon. – Ein weiteres Novum am Altstadtmarkt. Das malerische Ambiente in den Gassen, inszeniert durch die zahlreichen Demonstrationen historischen Handwerks, wird mit Darbietungen Jugendlicher zusätzlich belebt. Die erste Gauklerbühne Jeunesse, organisiert vom Jugendzirkus Arabas, bringt junge Gaukler und Artisten aus der halben Schweiz nach Bremgarten. – Die private Tagesschule «Lern mit» will nach sechs Jahren ihre beiden Schulstandorte Wohlen und Bremgarten per neues Schuljahr an neuer Adresse in Wohlen zusammenlegen.

November 2005

Das im Rahmen des 550-Jahr-Jubiläums der Liebfrauenbruderschaft wieder entdeckte Kreuzigungsbild hat in der renovierten Abdankungshalle einen neuen Platz gefunden. Es ist fachmännisch restauriert und mit einer massiven Rahmenkonstruktion gesichert. – Anlässlich der Schweizer Erzählnacht feiert die Stadtbibliothek ihr 25-jähriges Bestehen. Literatur und Kulinarisches aus aller Welt werden in den historischen Gebäuden rund um den Schellenhausplatz angeboten. Die Veranstaltung stösst auf viel Begeisterung in der Bevölkerung. – Die Verkehrskommission in-



**Mit Literatur und
Kulinarischem aus aller
Welt feiert die
Stadtbibliothek ihr
25-jähriges Bestehen.**

formiert über die vorgesehene Begegnungszone mit Tempo 20 in der Altstadt. Eine Interessengemeinschaft formiert sich für die Beibehaltung von Tempo 30 in der Unterstadt. – Soroptimist Bremgarten-Freiamt lädt zum Benefizkonzert in die Stadtkirche ein. Der Erlös soll den Soroptimist-Projekten gegen die Mädchenbeschneidung in Afrika zugute kommen. Der St. Petersburger Kammerchor und wohl auch der Sammelzweck füllen die Stadtkirche und führen zu einem Sammelergebnis von 12 000 Franken. – Nach neun Jahren gibt Hans Albisser aus Berikon sein Amt als Stiftungsratspräsident der St. Josef-Stiftung an Markus Strebel, Oberwil-Lieli, ab. Während Albissers Amtszeit wurde die bauliche Infrastruktur der Stiftung mit grossem finanziellen Aufwand verbessert und erweitert. Mit ihm demissionieren auch Gabi Kink und Monika Herger. Sie werden durch Sibylle Bader Biland, Tägerig, und Bezirksgerichtspräsident Peter Thurnherr, Sarmenstorf, ersetzt. – Der katholische Pfarrer Kurt Ruef gibt seine Demission per 30. Juni 2006 bekannt. Er ist seit 16 Jahren Seelsorger der Bremgarter Katholiken. – Indianer aus verschiedenen Stämmen Nordamerikas begeistern im Casino ein grosses Publikum. Die Organisatorin dieses kulturellen Austausches ist Naomi Pfenninger aus Widen. Sie übersetzt die Hintergründe und Aussagen der gezeigten Riten und Tänze. – Die Puppentheatergruppe des Kellertheaters inszeniert «Der Zaubergrong», die vergnügliche Bearbeitung eines Märchens aus China.

November

Dezember 2005

Der Christchindli-Märt hat Besuch vom Schweizer Fernsehen. Die Probe- und Dreharbeiten zu »Weihnachtsstimmung«, der jeweils am 24. Dezember ausgestrahlten Sendung, sorgen für Wirbel und zusätzliche Unterhaltung beim wiederum sehr gut besuchten dreitägigen Markt. – An der Winterversammlung der Ortsbürger erfährt das kostenschwere Fuder an Traktanden breite Zustimmung. Ein Drittel der 275 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist anwesend und genehmigt 1,57 Millionen Franken für die Gesamtsanierung des Schellenhauses. Die drei anderen Grossprojekte kommen erst in Form von Projektierungskrediten vor die Versammlung und werden ebenfalls gutgeheissen: 150 000 Franken für den Wärmeverbund mit Holzschnitzelheizung, dem Liegenschaften der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde sowie Privater angeschlossen werden können; 82 000 Franken für die Projektierung eines neuen Werkhofs beim Hermannsturm, darin eingeschlossen eine neue Gestaltung des Areals rund um die Stadtmauer entlang des Augrabens; schliesslich 100 000 Franken für die Planung der umfassenden Neugestaltung der Promenade. – Als neue Wechselausstellung zeigt das Stadtmuseum eine Sammlung von Stichen mit Ansichten der Stadt Bremgarten aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Sie sind von Stefanie Doswald-Ricklin über viele Jahre zusammengetragen und von der Stadt nun erworben worden. – Die Kirchenchöre Bremgarten und Reinach erfüllen mit ihrem traditionellen Adventskonzert die hohen Erwartungen. Vorgetragen werden Werke von Händel und Saint-Saëns. – Winterver-



Robert Bamert (rechts) inszeniert die Verabschiedung Peter Hauherrs aus dem Amt des Stadtrammanns. Auch Gabi Kink hat nicht mehr kandidiert.

sammlung der Einwohnergemeinde. Stadtammann Peter Hausherr leitet die letzte Versammlung seiner Amtszeit als Ammann. Insgesamt diente er der Stadt während 20 Jahren, acht Jahre als Schulpflegepräsident, zwölf im Stadtrat, zehn davon als Ammann. Nachfolger Robert Bamert verabschiedet mit ihm auch Gabi Kink nach sechsjähriger Amtszeit im Stadtrat. Das Budget 2006 wird nach einem erfolglosen Antrag auf Beibehaltung des Steuerfusses von 103 Prozent auf der Basis von 100 Prozent gutgeheissen. Die Stimmbürger fassen mit grosser Mehrheit den Grundsatzentscheid für Blockzeiten an der Primarschule. Unter anderem genehmigen sie 774 000 Franken Gemeindeanteil für den Kreisel Umfahrung/Friedhofstrasse, 753 000 Franken Gemeindeanteil an die Strassenkosten im Zusammenhang mit der neuen Bus- und Bahnhaltestelle Bibenlos, 690 000 Franken für die Erneuerung der Bärenmattstrasse. Der an der Sommerversammlung von «Läbigs Bremgarten» geforderten Abstimmung über eine Moratorium für UMTS-Antennen verweigert sich Hausherr, da dieses im Widerspruch stehe zu übergeordnetem Recht. – Im Tauziehen zwischen Stadtrat und Verein Kuzeb bezüglich dessen Unterstellung unter das Gastgewerbegegesetz (GGG) hat der Regierungsrat in zweiter Instanz entschieden. Er heisst die Beschwerde des Kulturzentrums teilweise gut. Es sollen nur die von einer Wirtetätigkeit begleiteten Veranstaltungen unter das GGG fallen. – Das Ferienpassteam erhält den diesjährigen Freiämter Sozi-Preis für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. – Im zukünftigen Stadtrat sind die Departemente verteilt worden: Ammann Robert Bamerts Präsidialamt beinhaltet unter anderem die Finanzen, die Zuständigkeit für die Ortsbürgergemeinde, das Personal und die Public Relations. Vizeammann Barbara Krom behält das Departement Bau und Planung, der bisherige Stadtrat Ernst Dubach das Departement Werke, Unterhalt und Umwelt. Der ehemalige Schulpflegepräsident Mathias Meyer erhält das Departement Schule, Kultur und Sport, die ebenfalls neu gewählte Stadträtin Claudia Breitenstein das Sozial- und Gesundheitsdepartement. – Der Konzertkreis lädt zum traditionellen Weihnachtskonzert am Stephanstag ein. Diesmal sind es ungewohnte barocke Klänge von Vivaldi und Frescobaldi, die eine grosse Schar Klassikliebhaber anziehen. Die Interpreten sind Patrick Lüscher, Bernhard Kühne, Eva Noth-Binggeli, Daniel Schaefer und Mako Yamazaku.

Dezember

Dezember

Januar 2006

Eigentlich wollte ja die St. Josef-Stiftung die alte Villa beim Kleintierpark abreissen. Statt dessen lässt sie sie nun renovieren. Einziehen wird die neue Aussenstelle des Schulpsychologischen Dienstes. Nach der kantonalen Neuorganisation verfügt das Freiamt über die Regionalstelle Wohlen und die Aussenstellen Muri und Bremgarten. – Böse Überraschung im Haus an der Reuss: Ein Wasserschaden hat im ehemaligen Altersheim der Ortsbürger verheerende Ausmasse angenommen. Nach dem Heizungsausfall waren die Wasserleistungen eingefroren und geborsten. Das Wasser trat durch Hausputz, Wände, Böden und Lampenöffnungen. Nach kürzester Zeit hat sich Schimmelpilz gebildet. Nun ist die Zukunft des Hauses ungewisser denn je. – Die neue Ausstellung in der St. Anna-Kapelle widmet sich deren eigenen Geschichte. Die Ausstellungsmacher Heinz Koch, Ruth Hofmann und Hugo Huwyler dokumentieren die über 500-jährige Geschichte. Sie führt ins Jahr 1487 zurück, als mit dem neuen Beinhaus das Schiff der heutigen Kapelle entstand. 1645 wurde das Gebäude um den heutigen Chor verlängert. Nach der Jungfrau Maria wurde im 18. Jahrhundert deren Mutter Anna die Patronin.

Februar 2006

«Verwütscht und inegheit» heisst der Dreiakter, den die Theatergruppe des Berner Trachtenchores auf die Bühne des Casinos bringt. Jodlerchor und Theaterleute unternehmen alles, damit die drei Aufführungen fürs Publikum kein Reinfall werden. – Die Stadtmusik stellt ihr ehrgeiziges Projekt «Musikalissimo» vor. Im Juni 2008 wird sie mit einem 32-köpfigen OK das kantonale Musikfest ausrichten. Dessen traditionelle Strukturen wollen die Bremgarter sprengen. Die ganze Stadt soll Festareal werden. Nebst der Blasmusik sollen etliche andere Musikstile ihr Publikum anziehen. – Nach 36 Jahren verkauft Silvia Küttel ihr Fachgeschäft «Modes Silvia» an der Marktgasse, um in Pension zu gehen. – Das Kellertheater feiert die erfolgreiche Premiere seiner Eigeninszenierung «Der jüngste Tag» nach Ödön von Horvath. «Horvaths Volksstücke sind näher an unseren heutigen Lügen und politischen Erbärmlichkeiten als mancher Gegenwortsautor», erklärt Regisseur Franz Spörri. – Fritz Luchsinger, Direktor der BDWM Transport AG, nennt das Jahr 2006 das verrückteste Baujahr in der

Geschichte des Unternehmens. Im Rahmen der Streckensanierung stehen die Verlegung und der Ausbau der Haltestelle Heinrüti an, die Sanierung der Strecke Alte Mühle Rudolfstetten-Reppischhof, die Vollendung des Parkhauses und der Busstation Berikon, das Bahnviadukt beim Kreisel Zufikerrank und die neue Haltestelle Bibenlos. – Der Stadtrat entscheidet in der Frage Tempo 20 oder 30 in der Unterstadt. Umfragen haben ergeben, dass für die Einführung der Begegnungszone mit Tempo 20 eine klare Mehrheit fehlt. Diese wird deshalb nur in der Oberstadt eingeführt, in der Unterstadt bleibt die Tempo 30-Zone.

Februar

März 2006

Innerhalb eines Monats ist das Honeggerwehr saniert worden. Der extrem niedrige Wasserstand liess die Initianten, an deren Spitze der Schweizer Kanu-Verband, das Projekt vorantreiben. Die international bei Surfern und Kanuten bekannte Welle ist nun gesichert. Noch nicht völlig gesichert ist jedoch die Finanzierung. Die Sanierung soll ungefähr 130 000 Franken kosten. – Das Freiamt versinkt im Schnee. Umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste legen die Bahnstrecke Wohlen-Bremgarten West lahm. – Margrith Wernli stellt in der Buchhandlung ihr Kinderbuch «Randos» vor. Die Autorin wohnt seit kurzem in Bremgarten, ist Lehrerin und hat ihr Erstlingswerk im Rahmen einer Weiterbildung als Seminararbeit geschrieben. – Bremgartens Rechnung 2005 schliesst um 2,3 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Einmal mehr sprudelten die Steuernachträge. Der Cash-Flow beträgt 4,2 Millionen Franken. Wie üblich präsentiert sich auch die Ortsbürgerrechnung sehr erfreulich. Bei einem Umsatz von 2,6 Millionen Franken konnten eine Einlage von 700 000 Franken in den Liegenschaften-Erneuerungsfonds getätigt und eine gute halbe Million Franken an zusätzlichen Abschreibungen verbucht werden. – Der Orchesterverein konzertiert mit dem 19-jährigen Violinsolisten Leo Rusterholz aus Arni. Aufgeführt werden die fünfte Sinfonie von Boyce und das «unspielbare» Violinkonzert von Tschaikowsky. Orchester und Solist beweisen, dass das Unspielbare sehr wohl spielbar ist und begeistern kann. – Die Wandergruppe Bremgarten führt die 40. Internationalen Wandertage durch. – Im Zeughaussaal tagen die Aargauer Friedensrichter und Statthalter. Bezirksgerichtspräsidentin Isabelle Wipf begrüsst sie als «Meister der gütlichen Beilegung».

März

April 2006

Über 30 Anwohner des Sportplatzes Bärenmatte haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Sie führen Beschwerde beim Rechtsdienst des kantonalen Departementes Bau, Verkehr und Umwelt. Die Lärm- und Flutlichtimmissionen hätten sich schleichend verstärkt, führt IG-Sprecher Jakob Klemm aus. Seit drei bis vier Jahren sei die Schmerzgrenze erreicht. Vom Stadtrat verlangt die IG, langfristig eine Auslagerung des Fussball- und Tennisbetriebes anzustreben. – Die junge Schauspieltruppe «Theater Grandezza» führt im Kellertheater ihr eigenes Bühnenstück «Phantastisch ist menschlich» auf und beweist grosses misches Können. – Der Musicalverein Mutschellen feiert im Casino Premiere seiner Eigenproduktion «Ausbruch». Vereinspräsidentin und Produktionsleiterin Maya Heiz, Regisseur Marcel Wattenhofer und Komponist Marcel Vossinkel sind sehr zufrieden mit der Leistung des Ensembles. Dieses darf vom Publikum stehende Ovationen entgegennehmen.

Mai 2006

Im Zeughaus findet die Vernissage zur Wanderausstellung Textiles Werken «Manuell-individuell» statt. Mit der Wahl Bremgartens für die Vernissage ehrt der Aargauische Lehrerinnen- und Lehrerverein für Textiles Werken die Bremgarterin Elisabeth Weissenbach. Sie fand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts international Anerkennung für ihre Lehrbücher und Lehrpläne zur Handarbeitsausbildung. – Das Kellertheater lädt im Restaurant Drei Könige zum Auftritt von «Hermelin» ein. Das Trio präsentiert norwegische und schweizerische Volkslieder mit modernen Spieltechniken, jazzartigen Improvisationen und interessanten Arrangements. Das Kellertheater gibt seine Räume im Schellenhaus für die Sanierung frei. – Musikschülerinnen und -schüler treten zu «Musikspass i de Gass» an. In verschiedenen Formationen pendeln sie zwischen einzelnen Plätzen und unterhalten die Passanten in 20-minütigen Auftritten. – Die BDWM Transport AG führt ihren ersten Jasscup im «Mutschalle Zähni» durch. Auf der Fahrt nach Wohlen, Dietikon und zurück zum Erdmannlistein kämpfen 32 Jasserinnen und Jasser um eine gute Platzierung. – Am traditionellen Waldumgang der Ortsbürger informiert Oberförster Anton Bürgi über die Vorzüge der Holzschnitzelheizung. Der Forstbetrieb

Bremgarten-Wohlen-Waltenschwil verfügt über ein gewaltiges Energieholzpotenzial. Auf dessen Nutzung zielt der geplante Wärmeverbund in Bremgarten. Die Waldumgänger werden auch über die Schäden informiert, welche die grossen Schneemassen im März angerichtet haben. – 80 Neuzüger nehmen die Einladung von Stadtrat und Verkehrsverein an, mehr über ihren neuen Wohnort zu erfahren. – Orchesterverein und Vokalensemble laden zu feurigen und zärtlichen Klängen in die Stadtkirche. Die «Oxford-Sinfonie» von Joseph Haydn und die Messe in B-Dur von Johann Nepomuk Hummel gelingen den beiden Vereinen hervorragend. – Die Band «The Compatibels» aus Wohlen tritt im Club «Jazztomte» auf. Saxofonist Stefan Lackner, der Kopf der Combo, stellt gleichzeitig seinen Roman «Bankrock» vor. – Die Bremgarter Violinistin Siliva Hunziker konzertiert im Zeughaussaal mit dem Pianisten Carlos Rojas. Das junge Profi-Duo überzeugt mit Werken von Beethoven, Debussy, Chopin, Prokofjew und de Sarasate. – Die AEW Energie AG informiert über den Umbau des Unterwerks Bremgarten von 50 auf 110 Kilovolt. Fritz Künzler, Leiter des AEW-Regionalcenters Bremgarten geht in Pension. Sein Nachfolger ist Josef Füglistaler, Gemeindeammann von Waltenschwil. – Hartmut Andrezewski lädt vor der Altstadt Papeterie zum Berlinerfest. Der Vortragskünstler Achim Schirm liest aus Werken von Kurt Tucholsky, Theodor Fontane und Joachim Ringelnatz, die alle Berliner Wurzeln haben. Das Bremgarter Duo «Rainmakers» steuert an den Gitarren die musikalischen Töne bei.

Mai

Juni 2006

Der Handwerker- und Gewerbeverein hat nach einjähriger Vakanz einen neuen Präsidenten. Beat A. Inglin will in seinem ersten Präsidialjahr den Bedarf des HGV hinterfragen und herausfinden, in welche Richtung der Verein gelenkt werden soll. Mit ihm lässt sich Christof Nietlispach neu in den Vorstand wählen. Die Bisherigen sind Markus Spalinger, Wolfgang Keil und Urs Gamper. – Der Zwist der SVP Ortpartei mit der Bezirkspartei gipfelt in einem Massenaustritt aus der Ortpartei. Der gesamte Vorstand mit Präsidentin Franziska Achermann dreht der Partei per sofort den Rücken zu. Damit reagieren sie auf den Versuch der Bezirksvorstandes mit Präsident Bruno Bertschi an der Spitze, Achermann aus ihrem Amt zu jagen. Die Austratenden, mit dem Vorstand sind

Juni



Mit den zwei neuen
Brunnen wird auch das
restaurierte und hier
ideal platzierte **Wetter-
häuschen** eingeweiht.

Es ist 103 Jahre alt.

es insgesamt 12 Personen, wollen die Volkspartei Bremgarten gründen. – Nach acht Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Direktor der BDWM Transport AG gibt Fritz Luchsinger seine Kündigung bekannt. Er will sich beruflich neu orientieren. – Stadtammann Robert Bamert gibt den Startschuss zur 2. Etappe der 70. Tour de Suisse. Dieses zwar kurze aber spektakuläre Sportereignis in Bremgartens Gassen ist Marco Canonica und Fritz Luchsinger zu verdanken. – Nach 21 Aufführungen feiert der Musicalverein Muschellen Dernière. Mit 4500 verkauften Biletten bleibt der Verein mit insgesamt 150 Beteiligten vor und hinter den Kulissen unter seinen Erwartungen. – Die zweite Auflage des dreitägigen Trendsportanlasses «Wave&Wheels» bringt weniger Publikum nach Bremgarten, als die Organisatoren es erhofft haben. Über eine weitere Durchführung werde die Endabrechnung entscheiden, erklärt Initiator und OK-Chef Simon Hirter. Als Erfolg darf er die Verbesserung der Organisation und des Sicherheitsdispositives verbuchen. – Grossen Erfolg feiert die Stadtmusik am Eidgenössischen Musikfest in Luzern. In der ersten Klasse Harmonie er-

Juni

spielt sie sich in ihrer Abteilung den hervorragenden dritten Rang. *Juni*
An ihrem Auftrittstag darf sie sich als Tagessiegerin feiern lassen. – Mit reichlich Verspätung wird die Sanierung der Marktgasse mit der Bevölkerung gefeiert. Der Stadtrat hat auf die neuen Brunnen gewartet. Einer steht auf dem Spittelplatz, der andere beim Übergang von der Marktgasse in den Bogen. Gefeiert wird auch die Restoration der 103-jährigen Wetterstation, die nun beim Eingang zur Marktgasse hervorragend platziert ist. – In der Altstadt findet erstmals «Malerisches Bremgarten» statt. Amateurmaler beschäftigen sich an diesem Wochenende mit den Schönheiten des Städtchens.

Juli 2006

Das afrikanische Musiktheater «Hakuna Matata» begeistert ein grosses Publikum. Es ist ein Gemeinschaftswerk der Schulklassen, des Musikschulchores, eines Ad-hoc-Orchesters und des Männerchors mit einer Tanzgruppe. Mit dem Erlös werden zwei soziale Projekte in Afrika unterstützt. – Sylvester Jacek Kwiatkowski stellt sich vor. Er soll als Nachfolger von Kurt Ruef ins katholische Pfarramt gewählt werden. Ruef hat Bremgarten nach 16 Jahren verlassen, um kürzer zu treten. Der 40-jährige Kwiatkowski unterstreicht sein Bedürfnis nach interkonfessioneller Kommunikation. – Einer von Kwiatkowskis potenziellen Gesprächspartnern, der reformierte Pfarrer Philipp Koenig, will Bremgarten verlassen. Er hat seine Stelle gekündigt, um in Bümlitz weiter für die Ökumene und den religiösen Dialog zu arbeiten. – Die extrem hohen Juli-Temperaturen und der Niederschlagsmangel schaden der Bremgarter Fischenz nicht. Die Reuss profitiert immer noch von der Regenperiode im Mai und vom reichlichen Schmelzwasser.

August 2006

In seiner Rede zum 1. August beschwört Stadtammann Robert Bamert den Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen in der Gemeinschaft. – Die Gewerbeausstellung «bregao6» erweist sich als Publikumsmagnet. Mit ihrem ersten und sehr gelungenen Messeauftritt macht die Stadtverwaltung Furore. Die Aussteller sprechen teilweise von einer «überraschend umsatzstarken» Messe. – Der Jugendzirkus Arabas feiert Première seines Saisonprogrammes «Uf der Alp» und erntet viel Applaus. – Die Wohler Künstlerin *August*

An der erfolgreichen Gewerbeausstellung präsentiert sich auch die Stadt mit ihren Dienstleistungen. Projektleiter ist Finanzverwalter Hanspeter Bäni.



Heidi Widmer stellt in der Galerie Antonigasse Werke aus den drei letzten Jahren aus. Sie visualisieren ihr Leitmotiv «Der rote Faden, die versiegelte Zeit». – In Anwesenheit von Regierungsrat Rainer Huber stellt die St. Josef-Stiftung ihre neuen Ausbildungsstrukturen vor. Eben ist der erste Lehrgang der auf zwei Jahre verkürzten Kurse für Fachangestellte Betreuung und Fachangestellte Gesundheit mit insgesamt 69 Auszubildenden gestartet. In der für mehr als eine halbe Million Franken sanierten Villa ist die Aussenstelle des Schulpsychologischen Dienstes eröffnet worden. – Die Volkspartei Bremgarten wird gegründet. Den Vorstand bilden die aus der SVP-Ortsgruppe ausgetretenen Vorstandsmitglieder Franziska Achermann (Präsidentin), Hanspeter Steinmann (Vizepräsident und Kassier), Marlène Maissen (Aktuarin) und Raffael Ravicini (Beisitzer). Ohne Querelen mit dem SVP-Bezirksvorstand hoffen

August



Franziska Achermann (Mitte), Hanspeter Steinmann und Marlène Maissen bilden mit dem hier abwesenden Raffael Ravicini den Vorstand der neu gegründeten Volkspartei Bremgarten.

sie auf eine friedlichere Zukunft, in der sie eigenständig bürgerliche Kommunalpolitik machen können. – Der Nachfolger Fritz Luchsingers ist gewählt: Neuer Direktor der BDWM Transport AG wird der 44-jährige Severin Rangosch. Er ist promovierter Verkehrsingenieur mit reichlich Erfahrung im öffentlichen Verkehr. Demnächst zieht er von Zufikon nach Bremgarten. – «Country i de Gass» mit der Band Howdy lockt rund 500 Leute in die Marktgasse.

September 2006

«Kultur im Depot» wird von der BDWM mit Enthüllung und Taufe eines goldenen Zuges eröffnet. Mit der Gastbahn «Golden-pass Line» aus dem Waadtland soll der Kulturaustausch zwischen unserer Region und der Genferseeregion gefördert werden. Miss Schweiz Lauriane Gilliéron tauft den Zug. Es folgen die weiteren Veranstaltungen von Kultur im Depot: Die professionell präsentierte Modeschau von acht Bremgarter Geschäften, Perlen aus Oper und Operette mit der Operettenbühne Bremgarten und die Jazz Night mit der Paramount Union Jazzband, organisiert vom Verkehrsverein. – Silvio Blatter präsentiert im Restaurant Stadtkeller seinen neuen Roman «Eine unerledigte Geschichte», in dem Bremgarten als Schauplatz eine bedeutende Rolle spielt. – Bremgarten unterzeichnet mit 14 Gemeinden seinen Vertrag für die Regionalpolizei. Bereits sind Arbeitsverträge mit vier zusätzlichen Polizis-

September

September

ten und einer Polizistin unterzeichnet worden. Das Budget für das erste Jahr Repol beträgt 1,47 Millionen Franken. Die Partnergemeinden beteiligen sich an diesen Kosten nach Einwohnerzahl und einem speziellen Risikoschlüssel. – Zu «Gschichte im Garte» laden die Stadtbibliothek und das Kellertheater ein. Astrid Keller liest aus dem «Decamerone» von Boccaccio und wird von Goran Kovacevic am Akkordeon begleitet. Sie überzeugen und faszinieren das Publikum. – 250 Sängerinnen und Sänger treten am Konzert der Stiftung Jodelkonzert Bremgarten im Casino auf. Alle auftretenden Vereine müssen sich nach Vorgabe des Stiftungsrates in der ersten Klasse bestätigt haben. Mit den Thurgauer «Jodelspatzen» präsentiert sich auch viel versprechender Nachwuchs. – Sylvester Kwiatkowski wird ins katholische Pfarramt gewählt. Victor Bachmann in die Finanzkommission der Kirchgemeinde und ins Amt des Fiko-Präsidenten. – Offen bleibt die Ersatzwahl in den Stadtrat. Ernst Dubach (FDP) stellt aus beruflichen Gründen seinen Sitz zur Verfügung. Im ersten Wahlgang kandidieren Felix Schaufelbühl (parteilos, 273 Stimmen), Raymond Tellenbach (FDP, 578) und Peter Wyss (Läbigs Bremgarten, 494). Der zweite Wahlgang wird im November stattfinden.

Lis Glavas

Redaktorin beim «Bremgarter Bezirks-Anzeiger», lebt in Bremgarten.

Quelle «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»

Bilder: Lis Glavas